

Evangelisches Gemeindeblatt



Dezember Januar Februar 2018/19



Region Eisenberg

Andacht

Zuhause bei Gott	3
------------------	---

Vorstellungen

Petrus, ein unvollkommendes Vorbild	4
-------------------------------------	---

Nachrichten

GKR Wahlen, Andachtprojekt	5
Weltgebetstag	6
Irische Musik, Allianzgebetswoche	7
Zuwachs bei den Kantoren, Tochter Zion- Wettbewerb	8
Rückblick Erntedank und Gemeindefahrt	
Bibelwoche	9
Rückblick und Dank	10
Klausur, Kirchenjubiläum, Stille Nacht	11
Glocke Großhelmsdorf mit Wettbewerb	12

Informationen

Lebensstationen	13
-----------------	----

Gottesdienste und Kalender

Buchheim, Caaschwitz, Crossen Dothen, Etzdorf	14
Gösen, Großhelmsdorf, Hainchen, Hainspitz, Hartmannsdorf	15
Königshofen, Lindau-Rudelsdorf, Petersberg, Rauda	16
Saasa, Seifartsdorf, Silbitz, Thiemendorf	17
Tünschütz, Walpernhain, Regionale Gottesdienste für alle Kalender Eisenberg	18 19/20

Kinder - und Jugendliche

Termine	21
Adventsgottesdienst, Kindertreff	22
Sternensingen, Dank, Weltgebetstag der Kinder mit Rätsel	23

Kirchenmusik

Tochter Zion, Kommet ihr Hirten CD-Sonntagsklänge, Orgelprüfung	24
Konzertkalender, Musikalische Gruppen	25

Ansprechpartner, Bank etc.

Adressen und Bankverbindungen	26
Alle Gottesdienste im Überblick	27

Homepage

Das Gemeindeblatt finden Sie auch unter:
www.kirchenkreis-eisenberg.de

**Verwendete Abkürzungen für
Hauptamtliche Mitarbeiter bei
Gottesdiensten und Veranstaltungen**

Superintendent Arnd Kuschmierz = AK
Pastorin Ulrike Magirius-Kuchenbuch = UMK
Pfarrer Rainer Hoffmann = RH
Pfarrer Reno Christoph = RC
Pfarrer i.R. Klaus Habicht = KH
Gemeindepädagogin Gabi Träger = GT
Kantor Philipp Popp = PP
Kantorin Elisa Popp = EP
Falko Löbel = FL
Heiko Kertscher = HK

Impressum

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Buchheim, Caaschwitz,
Crossen, Dothen, Eisenberg mit Saasa, Etzdorf,
Großhelmsdorf, Gösen, Hainchen, Hainspitz,
Hartmannsdorf, Königshofen, Lindau-Rudelsdorf,
Petersberg, Rauda, Seifartsdorf, Silbitz,
Thiemendorf, Tünschütz und Walpernhain

Kirchenbüro: Markt 11, 07607 Eisenberg,
Tel. 036691-25110, Pfarramt.Eisenberg@gmx.de

Redaktion: Arnd Kuschmierz (AK) Ulrike Magirius-
Kuchenbuch (UMK) Reno Christoph (RC) Philipp
Popp (PP) Gabi Träger (GT) Rainer Hoffmann (RH)

Endredaktion: Heiko Kertscher (HK)

Bildnachweis:

Titelbild / Seite 3: Rainer Hoffmann

Seite 4: Kerstin Gommel

Seite 7: Anne-Sophie Dessouroux,
Senfkornteam

Seite 9: Veronika Löbel

Seite 10: Hubert Grimmer

Seite 11: Rainer Hoffmann

Seite 18: N. Schwarz ©
GemeindebriefDruckerei.de

Seite 21: Sophie von Thaler

Seite 22: picture alliance/Chromorange/Ernst
Weingartner

Seite 24: Philipp Popp

Rückseite: Fotos von Gemeindegliedern

Gott wurde Mensch, damit der Mensch ein Zuhause hat bei Gott.

Hildegard von Bingen

Die Frage nach dem Zuhause ist für uns Menschen eine der wichtigsten Fragen. Wer wünscht sich das nicht, ein schönes Zuhause zu haben und dort auch wirklich zu Hause, beheimatet zu sein.

Mich bewegt die Frage nach dem Zuhause seit Kindesbeinen an. Hier in der Region Eisenberg – so fühle ich es – bin ich zu Hause angekommen. Die Frage nach dem Zuhause und dem zu Hause fühlen ist so wichtig, dass man damit sogar Werbung machen kann. Bei der IKEA-Werbung hieß es vor einiger Zeit: Wohnst du noch oder lebst du schon?

Hildegard von Bingen schreibt über Weihnachten: Gott wurde Mensch, damit der Mensch ein Zuhause hat bei Gott. Darum geht es Weihnachten – um unser Zuhause!



Das ist das Angebot zu Weihnachten - egal ob ich in meinem Zuhause (in meiner Wohnung oder in meinem Haus) zu Hause bin oder nicht, es gibt für jeden, der das möchte ein Zuhause bei Gott. Zu diesem Zuhause gehört, dass wir geborgen sind, dazu gehören Vertrauen, Wärme und Licht, dazu gehört ein Platz, wo ich wirklich ich sein kann, wo ich angenommen bin, so wie ich bin. Dieses Zuhause - wenn ich es will - kann bei Gott sein. Das ist wirklich etwas für die Ewigkeit. Weil wir zuhause bei Gott sind, dürfen wir uns Kinder Gottes nennen. Weihnachten dürfen wir wieder lernen oder besser ergreifen und annehmen: wir haben unser Zuhause bei Gott.

Am Anfang des Johannesevangeliums (Johannes 1,1-5.9) wird das so formuliert:

*„Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort.“
Dasselbe war im Anfang bei Gott. Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist. In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat's nicht ergriffen.*



Das war das wahre Licht, das alle Menschen erleuchtet, die in diese Welt kommen. Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.

Wenn wir in der Advents- und Weihnachtszeit Kerzen und Teelichter anzünden, dann tut das einfach nur gut. Dieses Licht ist aber immer auch ein Stück von Gottes Herrlichkeit. Sein Licht darf unser Leben hell und warm machen, darf uns unser himmlisches Zuhause nahe bringen.

Dass wir das in diesem Jahr besonders spüren, das wünsche ich uns.

Pfr. Rainer Hoffmann

2019 feiert die Stadtkirche St. Peter in Eisenberg ihr 800jähriges Jubiläum. (siehe Seite 11)

Vor 800 Jahren wurde sie Petrus geweiht, heißt seitdem nach ihm St. Peter, St. Petrus. Wenn man ihn auf Bildern sieht, ist er meistens leicht zu erkennen, ein Mann im gesetzten Alter, mit Haarkranz. Oft zeigt auch der Schlüssel in der Hand: Das ist Petrus. Viele Legenden, Geschichten, Märchen, Witze sehen ihn als Wächter am Himmelstor. Mit dem Schlüssel wird die Sternstunde des Simon Petrus ins Auge gefasst, als Jesus ihm seinen Namen gibt, Jesus nennt Simon, so sein Geburtsname, „Stein“ aramäisch „Kefas“. Die Evangelisten übersetzen es ins Griechische: „Petros“. Und im Lateinischen heißt er dann „Petrus. Er erkennt in Jesus den Messias, den „Christus, den Sohn des lebendigen Gottes“. Und Jesus beauftragt ihn, ein Stein für die Gemeinde zu sein, ihr Stabilität zu verleihen, mit Festigkeit für sie da zu sein. Und gibt ihm die Schlüsselgewalt: „Was du auf Erden bindest, soll auch im Himmel gebunden sein, und was du auf Erden lösen



wirst, soll auch im Himmel gelöst sein.“
Aber auch, wenn man auf Bildern einen Hahn sieht, weiß man: Da kann Petrus nicht weit sein. Es ist die Erinnerung an seine dunkelste Stunde: Nach der Verhaftung Jesu folgt Petrus ihm. Jesus hatte angekündigt: „Ehe der Hahn kräht, wirst du dreimal abstreiten, dass du zu mir gehörst und mich kennst.“ Genau so geschieht es. Petrus verleugnet. Und er bereut. Wenn man genau liest in der Bibel, ist Petrus nicht der „Fels“, der „große Held“. Aber auch nicht der Versager, der mit dem Mund vorweg alles verspricht, was er am Ende doch nicht einzulösen vermag.

Für die Evangelien ist Petrus ein Vorbild der Nachfolge. Der Erstberufene der Jünger. Er lässt zurück, was er hat, geht hinter Jesus her, gehört zum engsten Kreis, zusammen mit Johannes und Jakobus. Mit ihnen und Jesus ist er auf dem Berg, als Gottes Licht

sie überschattet. Sie sind bei Jairus, als Jesus dessen Tochter wieder lebendig sein lässt. Von diesen Dreien erhofft sich Jesus, dass sie ihn in schwerster Stunde trösten, im Garten Getsemani, vor der Verhaftung. Aber sie schlafen ein, vermögen es nicht.



Da braucht es einen Engel Gottes.

Petrus spricht oft aus, was alle Jünger denken, stellvertretend für sie: das Bekenntnis: „Du bist der Christus“ und: „Wenn dich alle verlassen, ich

bleibe!“. Da lesen wir es aus-drücklich: „So sagten auch alle Jünger.“ Manchmal ist Petrus ganz bei Gott. Manchmal versteht er die Welt nicht, wird irre an Gott: Sollte Jesus verbunden mit Gott nicht siegreich sein, der neue König voller Glanz? Jesus muss ihn und die Jünger immer neu in die Nachfolge rufen: „Hinter mich!“ Stellvertretend bekommt Petrus auch die Schlüsselgewalt. In Matthäus 18 beauftragt Jesus alle Jünger, zu binden und zu lösen. Er ist der erste Auferstehungszeuge, zusammen mit Maria Magdalena, für Paulus eine der „Säulen“ der Jerusalemer Gemeinde. Die Apostelgeschichte beschreibt ihn als Gemeindeleiter, als begnadeten Prediger und einen, der im Namen Jesu Wunder vollbringt. Es ließe sich noch vieles über Petrus erzählen, Fakten benennen und auswerten, nachzulesen z. B. in „Petrus. Fischer, Fels und Funktionär“ von Christfried Böttrich. Ich finde es schön, dass die Stadtkirche den Namen dieses beispielhaften Nachfolgers Jesu trägt, der glanzvoll war und unvollkommen. Bereit, immer wieder umzukehren und neu anzufangen mit Jesus, mit Gott. So wird er zum Vorbild, zum Stein, der andere tragen kann. (UMK)

Gemeindekirchenrats-Wahlen 2019

Im Oktober 2019 finden die nächsten Gemeindekirchenrats-Wahlen statt. Das heißt: Wir suchen wieder Männer und Frauen, die unsere Kirchengemeinden leiten und Verantwortung für die Kirche und die Gemeinde vor Ort übernehmen.

Die Vorbereitungen beginnen bereits im Januar und Februar in Ihrem Gemeindekirchenrat. Danach werden Kandidatinnen und Kandidaten vorgeschlagen. Dazu werden Sie, die Gemeindeglieder, ab März dann offiziell eingeladen und aufgefordert.

Sehr bewährt hat es sich, wenn mögliche Kandidatinnen oder Kandidaten persönlich angesprochen werden.

Ein großer Erfolg, mit dem Ergebnis einer hohen Wahlbeteiligung, war beim letzten Mal die „Briefwahl für alle“. Das wird auch diesmal wieder so sein: Jedes Gemeindeglied bekommt also – im September – die Wahlunterlagen „frei Haus“. Sie können sich dann die Listen in Ruhe anschauen und ganz bequem wählen. Welche Gemeinden wohl dieses Mal wieder 100% Wahlbeteiligung erreichen...?

Reise der Chöre in die Partnerstadt Soissons

Am 18.10.2018 trafen sich Teile des Kantorei- und Gospelchores zur gemeinsamen Probe für den im Rahmen des Partnerschaftsbesuchs 2018 zwischen Eisenberg und Soissons geplanten Konzertauftritt. Gegen 20:00 Uhr startete der Reisebus, um nach 11 stündiger Fahrt in Frankreich anzukommen. Nach einem Frühstücksempfang ging es zu einer Stadtführung, danach gab es dann Mittagessen in die Kantine des Rathauses. Im Anschluss sahen wir Buchschätze der Stadtbibliothek. Nach einer Chorprobe gab es im Rathaussaal den offiziellen Empfang. Am Samstag trafen wir uns zum gemeinsamen Tagesausflug nach St. Quentin. Abends zurück in Soissons ging es zur Generalprobe in den Konzertsaal, in welchem wir das gemeinsame Konzert aller Chöre einem begeisterten Publikum präsentieren durften. Der im Anschluss angekündigte gemeinsame Ausklang mit Abendimbiss entpuppte sich als ausgesprochene Schlemmerei. Am Sonntag ging es zum herzlichen Abschied von Freunden und zur Rückreise nach Eisenberg. (Sören Kruse)

Andachts-Projekt ab Januar

„Der Gottesdienst ist der zentrale Treffpunkt unserer Gemeinde“ – so hört man es immer wieder. Ein Anspruch, der oft der Realität hinterherhinkt.

Die Pfarrerinnen und Pfarrer haben immer mehr Gemeinden. Zwar wird durch die Lektoren mancher Gottesdienst zusätzlich möglich – Gott sei Dank. Aber reicht das zum Leben – reicht das zum Glauben? Früher gab es in den Häusern noch öfters Hausandachten. Da wurde Bibel gelesen und gebetet. Das gibt es aber kaum noch. Da könnte es doch eine gute Idee sein, die Kirche aufzuschließen, die Glocken zu läuten und sich zu einer Andacht zu treffen. Und wenn diese Andacht jeder ganz einfach mitfeiern kann, dann haben wir schon viel erreicht.

Solche Andachtsformen gibt es!

Nämlich eine „Andachts-Box“, die der Gemeindedienst dazu zur Verfügung gestellt hat. Wir wollen diese Andachten einüben...

- mit allen, die schon lange darüber nachdenken, wie das gehen könnte,
- mit allen, die sich einfach am Sonntag öfters in ihrer Kirche treffen wollen,
- mit allen, die Ruhe und Besinnung suchen,
- mit allen, die für sich selbst eine Form suchen, um Gott in seinem Wort zu begegnen.

Wer Interesse hat, ist eingeladen zu **vier (unverbindlichen)**

Einführungsabenden. Die Pfarrer der Region begleiten Sie dabei.

Folgende Termine sind geplant:

Mi., **30.01.2019;**

Mi., **27.02.2019,**

Mi., **20.03.2019**

Mi., **10.04.2019,**

jeweils um 19 Uhr im Luthersaal, (Markt 11, Eisenberg)

Anmeldung im Kirchenbüro (036691-25110) oder beim „Pfarrer und der Pfarrerin Ihres Vertrauens“

(AK)

„Kommt!, alles ist bereit!“ Zum Weltgebetstag 2019 aus Slowenien

„Kommt, alles ist bereit“: Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14, 13-24 laden die slowenischen Frauen ein zum Weltgebetstag am 1. März 2019. Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien. Und er bietet Raum für alle. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose. Die Künstlerin Rezka Arnuš hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild symbolträchtig umgesetzt. In über 120 Ländern der Erde rufen ökumenische Frauengruppen damit zum Mitmachen beim Weltgebetstag auf. Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Von seinen gerade mal zwei Millionen Einwohner*innen sind knapp 60 % katholisch. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung seinen Glauben. Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit. Bereits zu Zeiten Jugoslawiens galt der damalige Teilstaat Slowenien als Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt. Heute liegt es auf der „berühmten“ Balkanroute, auf der im Jahr 2015 tausende vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen nach Europa kamen. Mit offenen Händen und einem freundlichen Lächeln laden die slowenischen Frauen die ganze Welt zu ihrem Gottesdienst ein. Der Weltgebetstag ist in ihrem Land noch sehr jung. Seit 2003 gibt es ein landesweit engagiertes Vorbereitungs-Team. Dank Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag der Sloweninnen fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee die Arbeit seiner weltweiten Partnerinnen. „Kommt, alles ist bereit“ unter diesem Motto geht es im Jahr 2019 besonders um Unterstützung dafür, dass Frauen weltweit „mit am Tisch sitzen können“. Deshalb unterstützt die Weltgebetstagsbewegung aus Deutschland Menschenrechtsarbeit in Kolumbien, Bildung für Flüchtlingskinder im Libanon, einen

Verein von Roma-Frauen in Slowenien und viele weitere Partnerinnen in Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika. Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Am 1. März 2019 werden allein in Deutschland hundertausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen. Gemeinsam setzen sie am Weltgebetstag 2019 ein Zeichen für Gastfreundschaft und Miteinander: Kommt, alles ist bereit! Es ist noch Platz.

*Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen
– Deutsches Komitee e.V.*

Weltgebetstagsvortreffen

Alle aktiven und an der Weltgebetstagsarbeit interessierten Frauen (und Männer) sind herzlich eingeladen zum WGT-vortreffen nach Eisenberg zu kommen. Wer gern etwas mitkochen oder backen, musizieren oder vorbereiten möchte, melde sich bitte bei Annette Witkop, Dörthe Rieboldt, Ursula Frankenstein oder Gabi Träger (0176-24457820): Ein zentrales Treffen für Planung und Absprachen findet für Mithelfende und Planende am **Dienstag, 5. Februar 2019 18.30 Uhr** im Luthersaal Eisenberg (Markt 11) statt. Vielen Dank für Ihr/ Euer Kommen. (GT)

Weltgebetstag (WGT)

Im Mittelpunkt des Weltgebetstages 2019 aus Slowenien steht das Gleichnis vom Festmahl. Angestoßen von den Frauen aus Slowenien, möchten wir uns auf den Weg machen, eine Kirche zu werden, in der mehr Platz ist und alle mit am Tisch sitzen. Während wir den Gottesdienst **am Freitag, 1. März 2019 um 19.00 Uhr im Luthersaal Eisenberg, um 18.00 Uhr in der Schule Königshofen, und um 18.00 Uhr im Gemeindehaus Etzdorf** feiern, geht ein Gebet um die ganze Welt herum. Denn in vielen Ländern und verschiedensten Gemeinden wird zum WGT gebetet, miteinander gegessen, das Land vorgestellt und erzählt. Besuchen auch Sie einen „erfrischend anderen“ Gottesdienst zum Weltgebetstag – es lohnt sich! (GT)

Irische Musik zum Jahreswechsel

Am 31.12. um 15.00 Uhr im Kirchsaal Diakoniezentrum Bethesda

mit Dorothea Gruppe (Violine), Thomas v. Thaler (Gitarre), Nils Christoph (Perkussion), Alexandra Kirstein und Reinhard Szostak (beide Veeh-Harfe) sowie Annett Christoph (Sopranflöte). Zu hören sind besinnliche und temperamentvolle irische und schottische Tänze und Balladen.

Info – Tel.: 0151 14445715

Gottesdienste zur Allianzgebetswoche

Die Gottesdienste zum Thema der Allianzgebetswoche werden wir in der Region Eisenberg am Sonntag, den **27.01. und am Sonntag, den 24.02. jeweils um 10.00 Uhr im Kirchsaal des Diakoniezentrums Bethesda** feiern. Gäste werden – ausgehend vom Thema "Einheit leben lernen" vor dem Hintergrund ihrer Erfahrungen die Predigt halten. Die Gottesdienste sind **mit Kindergottesdienst, einem Anspiel der Jugendlichen** und anschließendem Kirchencafé.

Gastprediger:

27.1. Almuth und Markus Klippstein und Team

Ein rein ehrenamtlich tätiges „Senfkorn-Team“ gestaltet monatlich im Kirchspiel Großschwabhausen bei Jena Gottesdienste in einem Kulturhaus oder der ausgebauten Pfarrscheune die sog. Senfkorn-gottesdienste. Diese wurden im Zuge der fortschreitenden Pfarrstellenkürzungen als ehrenamtlich verantwortete, missionarische Gottesdienste mit einer geringen Hemmschwelle für Kirchenferne konzipiert. In diesen Gottesdiensten treffen sich Jung und Alt aus den verschiedenen Dörfern. Die Snackzeit danach wird sehr gut angenommen, und wertvolle Gespräche finden statt. Wegen des spürbaren Bedarfs ergaben sich weitere Dienste, z.B. die OASE, ein Gebets- und Segnungsangebot oder das Angebot, am Sonntag miteinander zu frühstücken, Bibel zu lesen und gemeinsam zu beten. Diese Dienste und die zugrunde liegenden Konzepte sowie bisherigen Erfahrungen werden in der Predigt vorgestellt.

Die Arbeit des Senfkornteams gehört zu den "Erprobungsräumen" unserer Kirche.



24.2. Anne-Sophie Dessouroux
Bei einem Auslandssemester ihres Sprachstudiums hat Anne – Sophie Dessouroux die Liebe zur deutschen Kultur und Sprache gefunden. Im Kloster Volkenroda kann sich die quirlige Belgierin nun als Jugendreferentin ausleben. Aus vielen Anfragen von Schulklassen an das Kloster entstand gemeinsam mit ihren Kollegen die Idee, Glaube und klösterliches Leben mit Aktionen für Kinder und Jugendliche begreifbar zu machen. Kinder können auf "Zeitreise Minimönch" gehen und das Kloster erkunden. Mit ihrer "Außensicht" kann die Predigerin uns auf die Chancen und Schwächen unseres Lebens innerhalb unserer Kirchgemeinden aufmerksam machen. Zu ihrer Person schrieb sie: „Grenzgängerin, Verkünderin, Jesus – Nachfolgerin, Musikerin, dunkle – Schokoladen - Liebhaberin“ (RC)



Zuwachs bei Kantors

Familie Popp hat Zuwachs, aber auch die Region Eisenberg bekommt Mitarbeiterzuwachs. Die Geburt unserer Tochter und darauffolgende Elternzeit bedeuten nämlich, dass nun zwei Kantoren in Eisenberg und Region arbeiten. Ich, Philipp, werde ab Januar 2019 **zwei Jahre Elternzeit** nehmen und währenddessen 75% weiterarbeiten. Elisa ist meine Elternzeitvertretung und wird die anderen 25% arbeiten. Wir haben also die **Kantorenstelle quasi geteilt** und bei der Gelegenheit (nach 6 Jahren Kantorendienst in der Region Eisenberg) außerdem die Arbeitszeiten und Aufgabenfelder überprüft. Damit Sie wissen, wofür ein Kantor laut Dienstleistungsrichtlinie seine Arbeitszeit braucht und was Sie also in der Region Eisenberg von uns erwarten können, hier eine Übersicht:

Philipp Popp:

- Chöre (10h/Woche Proben+Vorbereitung): Kantorei, Gospelchor, Posaunenchor Eisenberg, Jungbläser-Gruppen, projektweise Hilfe für Frauenchor Crossen + Posaunenchor Thiemendorf und Caaschwitz
- Orgel (2h/Woche): sonn- und feiertags in Eisenberg 1 Gottesdienst
- Künstlerische Vorbereitung am Instrument (9h/Woche): Um dem künstlerischen Anspruch einer hauptamtlichen Kantorenstelle gerecht zu werden, muss man – ähnlich wie ein Leistungssportler – „sich fit halten“. Das bedeutet Orgel üben, chorsinfonische Werke einstudieren aber auch Klavier, Posaune und Gesang üben und sich mit musikwissenschaftlichen Fragen beschäftigen.
- Organisation und Konzertmanagement (9h/Woche): Dienstberatungen, Konvente, Sitzungen, Entwicklung von Projekten (Musical, Orgelprojekt, Fahrten/Ausflüge etc.) und viel „Schreibtischkram“ (Chor-Terminpläne, GEMA, Korrespondenz etc.)
- Außerdem weiterhin ehrenamtlich u.a.: Betreuung der Donat-Trost-Orgel in der Schlosskirche (Pflege, Führungen), Küsterkoordination und Gemeindegemeinderat Eisenberg, Landessynode, Heizungsprogrammierung, Hochzeiten und notfalls Beerdigungen

Elisa Popp:

- Chor und Orgel (3h/Woche): Frauenchor Crossen und ca. 14tägig in der Region Eisenberg 1 Gottesdienst
- Künstlerische Vorbereitung, Konzerte (eigene und Mitwirkung), Organisation: (5h/Woche)
- Unterricht (2h/Woche): Orgel und Klavier. Da es vom Kirchenkreis mit finanziert wird, kostet die Unterrichtsstunde nur 8€. Freie Kapazitäten vorhanden – bitte melden!

Die Posaunenchöre Thiemendorf und Caaschwitz werden von Martin Wüst und Klaus Habicht geleitet. Diese Arbeitszeiten und Aufgabenverteilungen sind natürlich „nur“ ein Gerüst. Wir haben die gleiche Adresse und Telefonnummer, sind also beide für die Kirchenmusik hier in der Region ansprechbar. Und natürlich leisten wir trotz leider unumgänglicher Arbeitszeiterfassung ähnlich wie Pfarrer keinen „Dienst nach Vorschrift“, sondern arbeiten herzlich gerne mit und für euch am Reich Gottes. In bester Verbundenheit grüßen Philipp, Elisa und Mathilda Popp. (PP)

Tochter Zion Wettbewerb

„Tochter Zion“ darf bei keinem Adventskonzert fehlen. Bekannte Melodie, klassische Chorsätze und festliche Bläseroberstimmen, manchmal sogar Pauken, machen das gut möglich. Aber es gibt leider nur drei Strophen. Daher gibt es nun einen Gedichtwettbewerb, bei dem jede/r mitmachen kann! **Gesucht wird eine neue Strophe für „Tochter Zion“**. Die besten drei werden am 23.12. beim Adventskonzert aller Chöre live prämiert und gesungen. Wie geht das? Einfach einen vierzeiligen Text über weihnachtliche Vorfriede schreiben. Er muss sich – wie auch das Original – noch nichtmal reimen. Jede Zeile muss allerdings sieben Silben haben, sonst passt es nicht auf die Melodie. Einfach **bis zum 20.12.** an tochter-zion-wettbewerb@gmx.de senden, oder im Kirchenbüro Markt 11 abgeben. Als Hauptpreis winken 2 Freikarten fürs chorsinfonische Weihnachtskonzert. (PP)

Das Erntedankfest - auch In diesem Jahr ein Fest für alle Sinne

Es duftete nach Äpfeln. Kürbisse und Zucchini, Tomaten und Nüsse und vor allem die Herbstblumen in ihren unvergleichlichen Farben luden ein zum Danken und Jubeln. In jedem Ort war es anders wunderschön! Danke an alle, die gesammelt haben, die den Altar und die Kirche geschmückt haben. In vielen Orten haben viele ihre Gaben in die Kirchen gebracht. In Lindau und - erstmalig - auch in Hainchen wurden Erntegaben von Kindern und Erwachsenen gesammelt. Die Bewohner und Mitarbeiter der Holzmühle haben sich gefreut, wie schön es in den Kirchen geschmückt war, und dass wir ihnen verbunden sind und von dem Segen, den Gott in unser Leben gelegt hat, an sie weitergeben.

In Eisenberg waren im Anschluss an den Gottesdienst alle eingeladen, sich den selbstgebackenen Kuchen schmecken zu lassen – und es war schier kaum möglich, alle die leckeren Sorten zu kosten. Dank den Bäckerinnen und all denen, die sich etliche Stunden um das Wohl der Kaffeegäste kümmerten. Danke an die Betreuer des Standes, an denen CDs, Kalender und vieles anderes zugunsten unserer Orgel verkauft wurde, danke für die Führungen für die Kirchturm-besteigenden. (UMK)

Wittenberg ist eine Reise wert...

...zumal bei dem wunderbaren Wetter, das wir auf unserem Gemeindeausflug am 16. September hatten. In der Schlosskirche erlebten wir einen Gottesdienst mit. Nach dem Mittagessen konnte man im Panorama von Yadegar Asisi das Wittenberg des Jahres 1517 sehen und sich vorstellen wie Luther oder einer seiner Zeitgenossen die Stadt damals gesehen haben. Am Lutherhaus gab es einen interessanten Kräutergarten zu bestaunen, auch die Stadtkirche, in der Luther so oft gepredigt hatte, war ein Anziehungspunkt. Erfüllt von vielen guten Eindrücken und Gesprächen kamen alle wohlbehalten zu Hause an. Danke an Brigitte und Uli Rosenkranz, die wieder alles so gut organisiert und bedacht haben, so dass man sich schon auf das nächste Mal freut.

Wer gern ein Gruppenbild von der Gemeindefahrt haben möchte, meldet sich bitte bis zum 31.12.2018 bei Veronika Löbel, Tel. 57744



Bibelwoche 2019

Man kennt von Paulus viele Briefe, in denen er Probleme bespricht, die in den Gemeinden aufgetreten sind, die er gegründet hatte. Wir erleben ihn, wie er sich rechtfertigen muss, Irrtümer ausräumen muss, um Verständnis wirbt, um Anerkennung kämpft. Nicht so in der Gemeinde in Philippi, seiner Lieblingsgemeinde. Er sitzt im Gefängnis und erlebt, wie ihn die Philipper unterstützen, ihr Leben als Christen ihn nur erfreuen kann und wünscht ihnen nur Gutes, den Frieden Gottes, der ihre Herzen bewahren möge und Freude: „Freuet euch in dem Herrn allewege und abermals sage ich euch: Freuet euch!“

Was meinen Sie: Wie sähe heute gelungenes Christ-Sein aus? Wie müsste eine Kirchengemeinde leben und glauben, dass sie selber und andere sich daran freuen. Darum soll es in der Bibelwoche 2019 gehen:

Den Philipperbrief des Paulus wollen wir lesen, wollen hören, wie die Gemeinde in Philippi glaubte und lebte. Und ich bin gespannt auf die Gespräche darüber, was für uns heute wichtig und dran ist. Wir treffen uns vom **21. bis 23. Januar** um 17.30 Uhr in **Königshofen** und um 19.00 Uhr in **Thiemendorf**, vom **22. bis 24. Januar** um 17.30 Uhr in **Großhelmsdorf** und um 19.00 Uhr in **Lindau**, vom **4. bis 6. Februar** um 17.30 Uhr in **Hartmannsdorf** und um 19.00 Uhr in **Caaschwitz/Seifartsdorf** und vom **5. bis 7. Februar** um 17.30 Uhr in **Saasa** und um 19.00 Uhr in **Petersberg**. (UMK)

Unsere Kirchen werden immer schöner

Was lange währt, wird gut, so kann man in **Gösen** sagen. Nach einem ersten großen Bauabschnitt 2012 konnten wir jetzt die Sanierungsarbeiten im Wesentlichen abschließen. Gerüstbauer, Zimmerer und Dachdecker, Maurer, Steinmetz und Elektriker waren an der Arbeit, Schäden in Balken und im Mauerwerk zu beseitigen, den Blitzschutz wieder herzustellen, den vorderen Teil des Daches zu erneuern. Zwischenzeitlich wurde in der Wand zwischen Winterkirche und großem Kirchenraum auch noch Schwammbefall festgestellt. Wir können uns freuen über die Unterstützung aus Landeskirche und Kirchenkreis. Danke auch für die Mithilfe der politischen Gemeinde und die Hilfe durch Ihre Spenden. Ganz herzlich sei auch dem Gemeindekirchenrat gedankt, der die Organisation – mit Unterstützung des Architekten – in Eigenregie durchgeführt hat, insbesondere Frau Koschorreck, die mit großem Engagement und Einsatz immer alles im Blick hatte.

Neuer Termin für den Festgottesdienst in Gösen zum Abschluss der Bauarbeiten

Es hat etwas länger gedauert – während der Bauarbeiten wurde Schwammbefall festgestellt und es waren zusätzliche Arbeiten nötig. Bis Ende November soll aber alles geschafft sein. Das ist ein Grund zum Feiern. So freuen wir uns, wenn Sie mitfeiern und dabei sind zum Festgottesdienst in Gösen zum Abschluss der Bauarbeiten:

am Samstag, dem 15. Dezember, um 14.00 Uhr

In **Königshofen** hat jemand gefragt, ob wir neue Fenster in der Kirche haben. „Fast neu“, „wie neu“, habe ich gesagt. Danke Jürgen Gebhardt, der sie gestrichen hat, Jens und Jakob Liebig, die einige Fensterscheiben ersetzt und neu verkittet haben und dem Gemeindekirchenrat für alle Organisation. Auch die Mauer an der Kirche soll noch in diesem Jahr fertig werden. Während der

Arbeiten hat sich herausgestellt, dass in einem der Pfeiler auch Ziegel statt ausschließlich Natursteinen verbaut waren, so musste noch einmal ein zusätzliches Angebot eingeholt und weiteres Material bestellt werden.

In **Lindau** gab es ein Konzert mit Alphorn und einem Orgelnachspiel, bei dem die Besucher schon einmal die neuen Bänke in der Kirche ausprobieren und Probesitzen konnten. Rolf Holzhey aus Großhelmsdorf hat sie gemacht und Georg Löber und Klaus Berlich haben gestrichen. Ihnen sein herzlich gedankt, wie auch dem Gemeindekirchenrat für Organisation und Räumen und Besorgen der Farben. Danke auch allen, die zu Gottesdiensten und zum Konzert alles wieder saubergemacht haben. (UMK)

Neue Thesen für die Thesentür in Crossen

Die Schüler des CJD-Christophorusgymnasiums in Droyssig haben für unsere Thesentür in Crossen 10 neue Thesen zusammengetragen und formuliert. Dafür möchten wir ganz herzlich danke sagen. Und ein weiteres großes Dankeschön möchten wir Frau Jutta Kunze aus Crossen übermitteln die in diesem Jahr, wie auch im vergangenen Reformationsjahr, diese Thesen gebrannt und somit witterungsbeständig gemacht hat. (Gemeindekirchenrat Crossen, Kirchbauverein Crossen, Martina Brömel)



Klausur Gemeindegemeinderat Eisenberg

In diesem Jahr fand vom 28. bis 29.09.2018 die Klausur im Allianzhaus in Bad Blankenburg statt. Ein historisch geprägter Ort, der gute Voraussetzungen für diesen Anlass bereithält. Daran haben teilgenommen der Gemeindegemeinderat, Superintendent Arnd Kuschmierz, die Pastoren Ulrike Magirus-Kuchenbuch und Rainer Hoffmann, der Kantor Philipp Popp und die Gemeindepädagogin Gabi Träger teilgenommen. Als Hauptthema stand der Gottesdienst zur Diskussion. Es erfolgte in drei Arbeitsgruppen eine Bestandsaufnahme, Analyse und Auswertung zum Thema. Die Situation hat sich entspannt seit Pfarrer Rainer Hoffmann sein Amt angetreten hat. Es gab einen regen Gedankenaustausch zu liturgischen Fragen, zur Vorbereitung und Durchführung und zu möglichen Standorten, an denen ein Gottesdienst möglich ist. Des Weiteren wurden die neuen gesetzlichen Bestimmungen zur Durchführung eines Kirchenasyls diskutiert, die eine solche Situation immens erschweren oder gar unmöglich machen. Jetzt müssen die gewonnenen Erkenntnisse in unserer Kirchengemeinde umgesetzt werden. Die jährliche Klausur ist ein wichtiger Beitrag, um die Zusammenarbeit im Gemeindegemeinderat zu festigen und zu intensivieren und wird deshalb auch in jedem Jahr genutzt. (Alexander Böhme)



2019 wird gefeiert - 800 Jahre Stadtkirche

1219 war für Eisenberg und für unsere Kirche St. Peter ein besonderes Jahr. In diesem Jahr wurde ein Zistersienserkloster von Zwickau hierher verlegt und in der Stiftungsurkunde die Vorläuferin unserer Kirche, eine Kapelle auf dem Marktplatz, zum ersten Mal erwähnt. Das möchten wir nun 800 Jahre später gebührend feiern.

Das Jubiläumsjahr wird im Januar mit einem Gottesdienst eröffnet. Im Laufe dieses Jahres wird es dann verschiedene Veranstaltungen in und um St. Peter geben. Der Höhepunkt ist ein Festwochenende um den Gedenktag Peter und Paul **vom 28. bis 30. Juni**. Neben einer Kirchenralley für Kinder wird ein Kindermusical über Petrus zur Aufführung kommen. Die Predigt im Festgottesdienst am Sonntag hält Altbischof Kähler. Für die festliche Umrahmung sind weitere Ideen im Entstehen. Ab Juli wird im Stadtmuseum eine Ausstellung zu sehen sein, in der die 800jährige Geschichte unserer Kirche anschaulich gemacht wird. Außerdem wird ein Gemeindeabend zu Petrus stattfinden und es werden besondere Führungen in der Kirche geplant. **Seit dem Landmarkt zum Erntedankfest im Oktober kann man im Kirchenbüro einen Kalender mit vielen wunderschönen Fotos unserer Kirche für 8,- € erwerben.** Und es gibt ab Januar eine interessante Broschüre zur Geschichte der Glocken zu kaufen. Das Jubiläum unserer Stadtkirche St. Peter soll so für die ganze Gemeinde und darüber hinaus ein besonderes Jahr werden. Wir freuen uns darauf und laden alle herzlich ein, diesen Anlass mit uns zu feiern. (Annette Bacza)

Stille Nacht

Nach mehrjähriger Pause gibt es in der Eisenberger Stadtkirche wieder eine **Christnacht um 22.00 Uhr**. Eingeladen sind alle, die dem Wunder der Weihnacht noch einmal ganz in Ruhe nachsinnen wollen. Ohne Krippenspiel und Chöre, auch ohne Predigt, Liturgie und Abendmahl gibt es Klaviermusik, Lesungen und Nacht-Lieder. Beleuchtet nur von Kerzen und dem Christbaum im Altarraum, eine besondere Nacht-Andacht. (PP)

**Was die Glocke geschlagen hat – eine alte und eine neue Glocke
500 Jahre Glocke Großhelmsdorf vom 6. bis zum 8. September 2019**

Vor 500 Jahren war es wichtig, genau auf den Glockenschlag zu hören, denn neben dem Sonnenstand regelte der Glockenschlag den Tageslauf. Die Glocke zeigte an, wann es galt aufzustehen, wenn es läutete, wurde Mittag gemacht und Feierabend. Und wenn es brannte oder Feinde herannahen, läutete die Glocke. Und natürlich läutete die Glocke vom Anfang an zum Gebet, zum Gottesdienst. Zu Taufen, Trauungen und Beerdigungen gab es Läuteordnungen.

Die Großhelmsdorfer Glocke feiert ihren 500. Geburtstag und wir feiern mit.

Und haben überlegt:

Was schenkt man zum 500. Geburtstag, wie feiert man ein Glockenjubiläum?

Und haben gedacht: Wir lassen eine neue kleine Glocke entstehen, vor aller Augen gegossen, damit man weiß, wie so eine Glocke entsteht und gegossen wird.

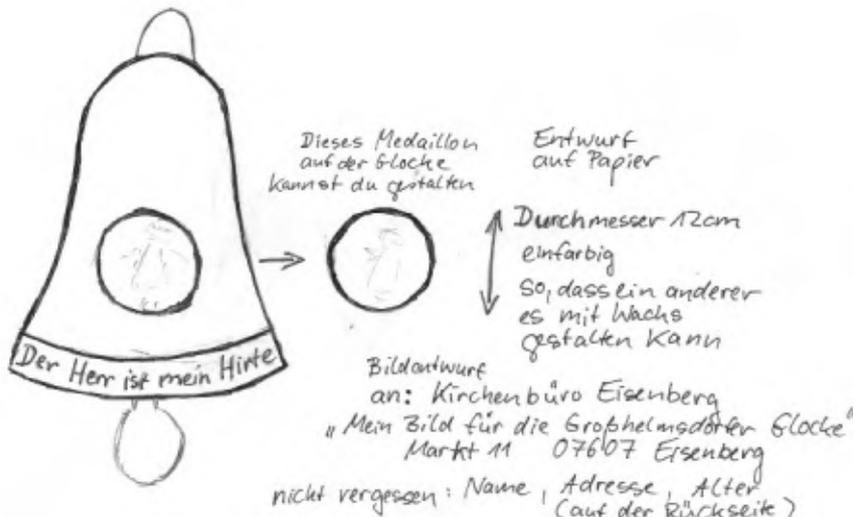
So haben wir einen Leipziger Glockengießer gewinnen können, der am 7. September 2019 auf dem Platz hinter der Großhelmsdorfer Kirche diese kleine Glocke gießen wird. Am 8. September wollen wir sie auspacken, und sie soll zum ersten Mal im Gottesdienst erklingen. Drum herum gibt es ein Fest mit Musik und Konzert, altem Handwerk, Essen und Trinken, Geschichten aus der Chronik...

Eine Glocke vom Guten Hirten soll es werden. Die Kinder der Region sind eingeladen, bei der Gestaltung der Glockenzier mitzumachen. Die Glocke soll verziert werden mit zwei kreisrunden Bildern – eines auf der Vorderseite und eines genau gegenüber; zum Thema: „Der Herr ist mein Hirte“. So

wünschen wir uns, dass die Kinder aller Kirchgemeinden unserer Region sich beteiligen an einem Wettbewerb, und Entwürfe für diese Medaillons einreichen. (UMK)

Wettbewerb – Mein Bild für die Großhelmsdorfer Glocke

500 Jahre wird sie alt, die Großhelmsdorfer Glocke. Und zum Geburtstag wollen wir eine neue kleine Glocke gießen. Der Glockengießer kommt aus Leipzig. Er wird im Mai/Juni beginnen und aus Lehm die Formen bauen, in die dann das Metall für die Glocke gegossen wird. Am 7. September wird er die neue Glocke in Großhelmsdorf gießen. Auf der alten Glocke sehen wir zwei Bilder: Vorn sieht man den Stall von Bethlehem und die Geburt von Jesus, auf der gegenüberliegenden Seite Jesus, der am Kreuz stirbt. Auch die neue kleine Glocke soll zwei solche kreisrunde Bilder bekommen – nicht gemalt, sondern mit hineingegossen. Und ihr könnt die Bilder entwerfen, die dann auf der neuen Glocke zu sehen sind. Das Thema wird auf der Glocke stehen: „Der Herr ist mein Hirte“ Eure Aufgabe ist es also, ein Bild zum 23. Psalm zu gestalten. Dieses Bild wird dann jemand anderes noch einmal auf eine Wachsplatte übertragen, die dann hilft, das Bild am Ende auf der Glocke hervortreten zu lassen. Deswegen soll es ein einfarbiges Bild sein, mit größeren Strukturen und Linien - wie bei einem Holzschnitt oder Linolschnitt. Es soll in einem Kreis von 12 cm Durchmesser Platz finden. Eine Jury wird die zwei besten Bilder auswählen, die dann auf der neuen kleinen Glocke ihren Platz finden – eines in der Altersgruppe bis 12 Jahre, eines in der Altersgruppe von 13 bis 18 Jahren. Wir freuen uns, wenn Ihr mitmacht und erwarten eure Einsendungen bis zum 31. März, abzugeben im Kirchenbüro Markt 11 in 07607 Eisenberg. Teilnehmen können alle Kinder, im Bereich unserer Kirchgemeinden Eisenberg-Königshofen und Eisenberg-Crossen.



Lebensstationen

Taufen

Oskar Ketschker, aus Eisenberg, in Eisenberg
 Niclas Perlick, aus Bad Kissingen, in Hainspitz
 Charly Giebe, aus Eisenberg, in Eisenberg
 Michel Giebe, aus Eisenberg, in Eisenberg
 Theo Burkhardt, aus Großhelmsdorf, in Großhelmsdorf
 Jakob Grundmann, aus Königshofen, in Königshofen
 Maxim Grundmann, aus Königshofen, in Königshofen
 Linus Grundmann, aus Königshofen, in Königshofen



Trauungen & Gottesdienst zur Eheschließung

Thomas Enderle und Angelika geb. Franek, aus Eisenberg, in Eisenberg
 Rene Beier und Isabel geb. Lubluw, aus Bad Köstritz, in Eisenberg
 Felix Perlick und Carina geb. Seifert, aus Bad Kissingen, in Hainspitz
 Stefan Scussel geb. Pockrandt und Manuela, aus Eisenberg, in Eisenberg
 Michael Hädrich und Isabell Hädrich-Krause, geb. Krause, in Eisenberg
 Jörg Hendreich und Sabrina geb. Woloszczuk, aus Königshofen, in Königshofen
 André Doege und Mandy geb. Franz, aus Eisenberg, in Großhelmsdorf
 Gerd Wagner und Sabine Wehner, aus Eisenberg, in Wenningstedt

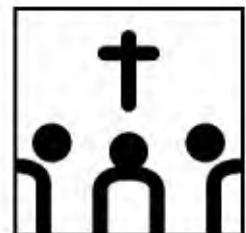


Goldene Hochzeit mit Einsegnung

Harald Wohlfahrt und Katharina geb. Heidemann, aus Caaschwitz

Verstorben

Wilfried Grober, aus Kämmeritz, 80 Jahre
 Heike Blaubach, geb. Seidewitz, aus Lindau, 53 Jahre
 Ilse Saar, geb. Otto, aus Hartmannsdorf, 97 Jahre
 Jutta Schütze, geb. Fischer, aus Aubitz, 76 Jahre
 Elsbeth Reinhold, aus Eisenberg, 85 Jahre
 Lucie Schüler, geb. Krug, aus Crossen, 91 Jahre
 Gisela Sturm, geb. Gase, aus Rauda, 82 Jahre
 Ilse Frischbier, geb. Bachmann aus Königshofen, 78 Jahre
 Erika Harrweg, geb. Hedwig, aus Eisenberg, 84 Jahre
 Anni Dummin, geb. Schröder, aus Eisenberg, 84 Jahre
 Elsbeth Reinhold, geb. Pöhler, aus Eisenberg, 85 Jahre
 Ingeborg Otto, geb. Tschapke, aus Eisenberg, 78 Jahre
 Jonas Förster, aus Neu-Isenburg, 66 Jahre
 Gerhard Ludwig, aus Königshofen, 96 Jahre
 Iлона Grabe, geb. Winter, aus Gösen, 65 Jahre
 Ingeburg Müller, geb. Vith aus Eisenberg, 91 Jahre
 Herbert Rosemann, aus Königshofen, 90 Jahre
 Traude Kurzweg, geb. Fuchs, aus Crossen, 89 Jahre



Wir haben alle Mitglieder unserer Ev.- Luth. Kirchengemeinden, die bestattet und uns gemeldet wurden, aufgeführt. Falls jemand übersehen bzw. uns nicht gemeldet wurde, bitten wir um Nachmeldung im Kirchenbüro, damit wir dies nachholen können.



Buchheim

24. Dezember	Montag	16.00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel Lektorin Heidi Pabst
03. Februar	Sonntag	10.15 Uhr	Gottesdienst (UMK)

Caaschwitz



02. Dezember	Sonntag	10.30 Uhr	Gottesdienst (RH)
05. Dezember	Mittwoch	19.00 Uhr	Weihnachtsfeier (RH)
24. Dezember	Montag	16.30 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel Diakonin Susann Schlag
06. Januar	Sonntag	09.30 Uhr	Gottesdienst mit AM (RH)
04. Februar	Montag	19.00 Uhr	Bibelwoche (UMK)
05. Februar	Dienstag	19.00 Uhr	Bibelwoche (RH)

Crossen



08. Dezember	Samstag	14.30 Uhr 17.00 Uhr	Andacht Weihnachtsmarkt (RH) Adventskonzert, Posaunen- chöre, Caaschwitz und Eisenberg (PP)
24. Dezember	Montag	15.00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel Lektorin Sonja Gröbe
25. Dezember	Dienstag	14.00 Uhr	Singegottesdienst mit Chor (RH) und (PP)
06. Januar	Sonntag	14.00 Uhr	Gottesdienst mit AM (RH)
09. Januar	Mittwoch	19.00 Uhr	Bibelstunde (RH)
24. Februar	Sonntag	14.00 Uhr	Gottesdienst (RH)

Dothen



09. Dezember	Sonntag	13.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
24. Dezember	Montag	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel (UMK)
31. Dezember	Montag	13.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
10. Februar	Sonntag	13.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)

Etzdorf



15. Dezember	Samstag	09.30 Uhr 17.00 Uhr	Kindertreff Gottesdienst (RH)
24. Dezember	Montag	17.30 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel (RH)
31. Dezember	Montag	17.00 Uhr	Gottesdienst mit AM (RH)
16. Januar	Mittwoch	14.30 Uhr	Kirchenkaffee (RH)
20. Januar	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst (RH)
09. Februar	Samstag	17.00 Uhr	Gottesdienst (RH)
13. Februar	Mittwoch	14.30 Uhr	Kirchenkaffee Lektorin Sonja Gröbe



Gösen

15. Dezember	Samstag	14.00 Uhr	Festgottesdienst (UMK)
24. Dezember	Montag	15.30 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel (AK)
13. Januar	Sonntag	10.15 Uhr	Gottesdienst (UMK)
10. Februar	Sonntag	17.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)



Großhelmsdorf

07. Dezember	Freitag	15.00 Uhr	Adventsnachmittag Pfarrer Christoph Magirius
16. Dezember	Sonntag	17.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
24. Dezember	Montag	16.30 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel
26. Dezember	Mittwoch	17.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
31. Dezember	Montag	16.30 Uhr	Gottesdienst (UMK)
13. Januar	Sonntag	17.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
22. Januar	Dienstag	17.30 Uhr	Bibelwoche (UMK)
23. Januar	Mittwoch	17.30 Uhr	Bibelwoche (RH)
24. Januar	Donnerstag	17.30 Uhr	Bibelwoche (AK)
03. Februar	Sonntag	17.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
14. Februar	Donnerstag	18.00 Uhr	Bibelkreis
17. Februar	Sonntag	17.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)



Hainchen

09. Dezember	Sonntag	14.15 Uhr	Gottesdienst (UMK)
24. Dezember	Montag	15.00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel Lektor Michael Schmidt
31. Dezember	Montag	14.15 Uhr	Gottesdienst (UMK)
10. Februar	Sonntag	14.15 Uhr	Gottesdienst (UMK)

Hainspitz

16. Dezember	Sonntag	15.00 Uhr	Adventskonzert Chorgemeinschaft Hainspitz
24. Dezember	Montag	16.00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel Lektorin Renate Kunze
31. Dezember	Montag	15.30 Uhr	Gottesdienst mit AM (RH)
20. Januar	Sonntag	14.00 Uhr	Gottesdienst (RH)
10. Februar	Sonntag	14.00 Uhr	Gottesdienst zum Abschluss

der Bibelwoche (RH)

Hartmannsdorf

24. Dezember	Montag	13.30 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel (RH)
19. Januar	Samstag	17.00 Uhr	Gottesdienst mit AM (RH)
04. Februar	Montag	17.30 Uhr	Bibelwoche (UMK)
05. Februar	Dienstag	17.30 Uhr	Bibelwoche (RH)
06. Februar	Mittwoch	17.30 Uhr	Bibelwoche (AK)





Königshofen

08. Dezember	Samstag	17.00 Uhr	Adventskonzert Heidechor Königshofen
16. Dezember	Sonntag	09.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
24. Dezember	Montag	16.30 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel Lektor Michael Schmidt
26. Dezember	Mittwoch	10.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
01. Januar	Dienstag	10.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
16. Januar	Mittwoch	18.00 Uhr	Werktagsgottesdienst (UMK)
21. Januar	Montag	17.30 Uhr	Bibelwoche (UMK)
22. Januar	Dienstag	17.30 Uhr	Bibelwoche (RH)
23. Januar	Mittwoch	17.30 Uhr	Bibelwoche (AK)
30. Januar	Mittwoch	14.30 Uhr	Kirchenkaffee
03. Februar	Sonntag	09.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
13. Februar	Mittwoch	18.00 Uhr	Werktagsgottesdienst (UMK)
27. Februar	Mittwoch	14.30 Uhr	Kirchenkaffee



Lindau-Rudelsdorf

06. Dezember	Donnerstag	19.00 Uhr	Adventsfeier Pfarrer Christoph Magirius
16. Dezember	Sonntag	14.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
24. Dezember	Montag	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel Lektorin Heidi Pabst
26. Dezember	Mittwoch	14.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
01. Januar	Dienstag	14.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
13. Januar	Sonntag	14.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
22. Januar	Dienstag	19.00 Uhr	Bibelwoche (UMK)
23. Januar	Mittwoch	19.00 Uhr	Bibelwoche (RH)
24. Januar	Donnerstag	19.00 Uhr	Bibelwoche (AK)
03. Februar	Sonntag	14.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
17. Februar	Sonntag	09.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)



Petersberg

24. Dezember	Montag	13.30 Uhr	Gottesdienst in Törpla (UMK)
24. Dezember	Montag	15.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
27. Januar	Sonntag	13.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
05. Februar	Dienstag	19.00 Uhr	Bibelwoche (UMK)
06. Februar	Mittwoch	19.00 Uhr	Bibelwoche (RH)
07. Februar	Donnerstag	19.00 Uhr	Bibelwoche (AK)
17. Februar	Sonntag	13.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)



Rauda

09. Dezember	Sonntag	14.30 Uhr	Gottesdienst (RH)
24. Dezember	Montag	15.00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel (RH)
26. Januar	Samstag	17.00 Uhr	Gottesdienst mit AM (RH)
24. Februar	Sonntag	09.30 Uhr	Gottesdienst (RH)

**Saasa**

12. Dezember	Mittwoch	17.30 Uhr	Adventsabend bei Fam. Pohlmann (RH)
23. Dezember	Sonntag	14.30 Uhr	Krippenspiel (GT und KP)
24. Dezember	Montag	18.30 Uhr	Gottesdienst (AK)
13. Januar	Sonntag	13.30 Uhr	Gottesdienst (RH)
03. Februar	Sonntag	13.30 Uhr	Gottesdienst (RH)
05. Februar	Dienstag	17.30 Uhr	Bibelwoche (UMK)
06. Februar	Mittwoch	17.30 Uhr	Bibelwoche (RH)
07. Februar	Donnerstag	17.30 Uhr	Bibelwoche (AK)
17. Februar	Sonntag	13.30 Uhr	Gottesdienst (AK)

**Seifatsdorf**

12. Dezember	Mittwoch	19.00 Uhr	Adventsfeier, Pfarrhaus (RH)
22. Dezember	Samstag	15.00 Uhr	Andacht Adventsmarkt (RH)
24. Dezember	Montag	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel (KH)
06. Januar	Sonntag	10.30 Uhr	Gottesdienst mit AM (RH)
16. Januar	Mittwoch	19.00 Uhr	Treff im Pfarrhaus G. Fischer, Naturvortrag
06. Februar	Mittwoch	19.00 Uhr	Bibelwoche (AK)
07. Februar	Donnerstag	19.00 Uhr	Bibelwoche (KH)
13. Februar	Mittwoch	19.00 Uhr	Treff im Pfarrhaus
24. Februar	Sonntag	10.30 Uhr	Gottesdienst (RH)

**Silbitz**

02. Dezember	Sonntag	14.30 Uhr	Gottesdienst mit Kaffeetrinken (RH)
07. Dezember	Freitag	18.00 Uhr	Weihnachtliches Chorkonzert mit dem Ensemble Carmina aus Bad Köstritz
24. Dezember	Montag	16.00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel (RH)
27. Januar	Sonntag	09.30 Uhr	Gottesdienst (RH)
17. Februar	Sonntag	09.30 Uhr	Gottesdienst (KH)

**Thiemendorf**

05. Dezember	Mittwoch	14.30 Uhr	Kirchenkaffee im „Deutschen Kaiser“
		18.00 Uhr	Adventskonzert Posaunenchor Thiemendorf im „Deutschen Kaiser“
16. Dezember	Sonntag	09.30 Uhr	Gottesdienst (RH)
24. Dezember	Montag	16.30 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel Lektorin Sonja Gröbe
12. Januar	Samstag	17.00 Uhr	Gottesdienst (RH)
21. Januar	Montag	19.00 Uhr	Bibelwoche (UMK)
22. Januar	Dienstag	19.00 Uhr	Bibelwoche (AK)
23. Januar	Mittwoch	19.00 Uhr	Bibelwoche (RH)
10. Februar	Sonntag	09.30 Uhr	Gottesdienst (RH)



Tünschütz

24. Dezember	Montag	16.30 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel (UMK)
27. Januar	Sonntag	14.15 Uhr	Gottesdienst (UMK)
17. Februar	Sonntag	14.15 Uhr	Gottesdienst (UMK)



Walpernhain

09. Dezember	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
25. Dezember	Dienstag	07.00 Uhr	Lichter-Gottesdienst (UMK)
13. Januar	Sonntag	09.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
03. Februar	Sonntag	10.15 Uhr	Gottesdienst Lektor Michael Schmidt

Regionale Gottesdienste für alle Orte

Montag	24. Dezember	22.00 Uhr	Christnacht mit Klaviermusik, Lesungen und Nachtliedern, Stadtkirche (PP)
Dienstag	25. Dezember	14.00 Uhr	Singegottesdienst mit dem Frauenchor, Crossen (RH) und (PP)
Mittwoch	26. Dezember	10.00 Uhr	Singegottesdienst, Stadtkirche (RH) und (PP)
Sonntag	27. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Allianzgebets- woche, Bethesda, Gastprediger Almuth und Markus Klippstein und Team
Sonntag	24. Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Allianzgebets- woche, Bethesda, Gastpredigerin Anne-Sophie Dessouroux



Da sie den Stern sahen, wurden sie hoch erfreut.

Matthäus 2,10

Dezember

Sonntag	2. Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche (UMK)
Montag	3. Dezember	09.00 Uhr	Frauenfrühstück, Torhaus
Dienstag	4. Dezember	17.00 Uhr	Frauenkreis, Torhaus
Donnerstag	6. Dezember	18.00 Uhr	Gebet für die Stadt, Stadtkirche
Sonntag	9. Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche (RH)
Montag	10. Dezember	18.30 Uhr	Männerabend, Torhaus
Dienstag	11. Dezember	19.00 Uhr	Bibelstunde, Bethesda
Donnerstag	13. Dezember	18.00 Uhr	Gebet für die Stadt, Stadtkirche
Samstag	15. Dezember	14.00 Uhr	Seniorenachmittag, Luthersaal
Sonntag	16. Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche (AK)
Donnerstag	20. Dezember	18.00 Uhr	Gebet für die Stadt, Stadtkirche
Samstag	22. Dezember	15.00 Uhr	Kirchenputz - Stadtkirche, freiwillige Helfer willkommen (PP)
Sonntag	23. Dezember	17.00 Uhr	Adventskonzert im Kerzenschein, Stadtkirche (UMK und PP)
Montag	24. Dezember	15.00 Uhr	Krippenspiel, Stadtkirche (GT und KP)
		17.00 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche (AK)
		18.00 Uhr	Turnblasen, Posaunenchor (PP)
		22.00 Uhr	Christnacht (PP)
Dienstag	25. Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche (UMK)
Mittwoch	26. Dezember	10.00 Uhr	Singegottesdienst, Stadtkirche (RH)
Donnerstag	27. Dezember	19.00 Uhr	Chorsinfonisches Weihnachtskonzert, Stadtkirche
Montag	31. Dezember	15.00 Uhr	Irische Musik mit Besinnung, Bethesda
Montag	31. Dezember	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Stadtkirche (AK)

Gott spricht: Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde.

Genesis 9,13

Januar

Dienstag	1. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche (RH)
Sonntag	6. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst, Luthersaal (UMK)
Montag	7. Januar	09.00 Uhr	Frauenfrühstück, Torhaus
Dienstag	8. Januar	17.00 Uhr	Frauenkreis, Torhaus
		19.00 Uhr	Bibelstunde, Bethesda
Donnerstag	10. Januar	18.00 Uhr	Gebet für die Stadt, Stadtkirche
Sonntag	13. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst, Luthersaal (RH)
Montag	14. Januar	18.30 Uhr	Männerabend, Torhaus
Donnerstag	17. Januar	18.00 Uhr	Gebet für die Stadt, Stadtkirche
Sonntag	20. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst im Gespräch, Luthersaal (AK)
Donnerstag	24. Januar	18.00 Uhr	Gebet für die Stadt, Stadtkirche
Sonntag	27. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Allianzgebetswoche, Bethesda, Gastprediger Almuth und Markus Klippstein und Team
Donnerstag	31. Januar	18.00 Uhr	Gebet für die Stadt, Stadtkirche

Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll. Römer 8,18

Februar

Sonntag	3. Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst, Luthersaal (RH)
		17.00 Uhr	Kammermusikabend, Luthersaal
Montag	4. Februar	09.00 Uhr	Frauenfrühstück, Torhaus
Dienstag	5. Februar	17.30 Uhr	Bibelwoche, in Saasa (UMK)
Mittwoch	6. Februar	17.30 Uhr	Bibelwoche, in Saasa (RH)
Donnerstag	7. Februar	17.30 Uhr	Bibelwoche, in Saasa (AK)
Donnerstag	7. Februar	18.00 Uhr	Gebet für die Stadt, Stadtkirche
Samstag	9. Februar	14.00 Uhr	Seniorenachmittag, Luthersaal
Sonntag	10. Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst, Luthersaal (UMK)
Montag	11. Februar	18.30 Uhr	Männerabend, Torhaus
Donnerstag	14. Februar	18.00 Uhr	Gebet für die Stadt, Stadtkirche
Sonntag	17. Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst, Luthersaal (AK)
Dienstag	19. Februar	19.00 Uhr	Bibelstunde, Bethesda
Donnerstag	21. Februar	18.00 Uhr	Gebet für die Stadt, Stadtkirche
Sonntag	24. Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Allianzgebets-
			woche, Bethesda, Gastpredigerin
			Anne-Sophie Dessouroux
Donnerstag	28. Februar	18.00 Uhr	Gebet für die Stadt, Stadtkirche

Gottesdienste in Pflege- und Seniorenheimen

Sonntags	10.00 Uhr	Diakoniezentrum Bethesda, Kirchsaaal
Heilig Abend	16.30 Uhr	Diakoniezentrum Bethesda, Kirchsaaal
2. Weihnachtstag	10.00 Uhr	Diakoniezentrum Bethesda, Kirchsaaal

Am 23.12. Und 30.12 findet kein Gottesdienst statt.

Letzter Freitag im Monat	10.00 Uhr	AWO Sozialzentrum, Therapieraum, 28.12. 25.01. 22.02.
-----------------------------	-----------	--



Christian Habicht

Kinder und Jugendliche

Wöchentlich für Kinder

Montags, 16.30 Uhr, Jungschar für Kinder der 1.- 6. Klasse und deren Eltern,
wöchentlich in der Schulzeit Kirchsaaal Bethesda

Montags, 15.30 bis 17.00 Uhr, Kindernachmittag, Königshofen
14. Januar, 21. Januar, 28. Januar, 4. Februar, 18. Februar, 25. Februar

Mittwochs, 16.00 Uhr, Klasse 1-6, Boxenstopp, Schkölen

Mittwochs, 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Kinder 6-11 Jahre, Teestube Eisenberg, Markt 11

Monatlich für Kinder

Erster Dienstag im Monat, 16.30 Uhr, Kirche mit Kindern,
Pfarrhaus Seifartsdorf

Samstags, 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr Kindertreff, 1.- 6. Klasse
im Gemeinderaum Etzdorf mit Mittagessen am:

15. Dezember, 12. Januar, 23. Februar

(siehe unten)

Für Jugendliche

Junge Gemeinde Eisenberg: letzter Mittwoch im Monat,
18.30 Uhr, JG Raum

Teestube Shelter:

Freitag, 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Mädchen 12-16 Jahre

Junge Gemeinde Königshofen: nach Vereinbarung

Jugendtheatergruppe: monatlich, Bethesda

Kontakt: Pfarrer Christoph Tel.036691/246034



Termine für Konfirmanden Klasse 7

14. Dezember	Freitag	16.00 Uhr - 20.00 Uhr	Eisenberg, Luthersaal
18. Januar	Freitag	16.00 Uhr - 20.00 Uhr	Etzdorf, Gemeinderaum
08. Februar	Freitag	16.00 Uhr - 20.00 Uhr	Etzdorf, Gemeinderaum

Termine für Konfirmanden Klasse 8

14. Dezember	Freitag	16.00 Uhr - 20.00 Uhr	Eisenberg, Luthersaal
25. Januar	Freitag	16.00 Uhr - 20.00 Uhr	Etzdorf, Gemeinderaum
22. Februar	Freitag	16.00 Uhr - 20.00 Uhr	Etzdorf, Gemeinderaum

TIM & LAURA www.WAGHNBINGER.de



Jedes Jahr Kindergeburtstag?

Was feiern wir an Weihnachten? Ein Kind, das jedes Jahr aufs Neue geboren wird? Ein Kind, das nicht wachsen will? Nein. Das Kind in der Krippe ist groß geworden, erwachsen. Sein Lebensweg endete nicht in Bethlehem, sondern am Kreuz. Das Kind in der Krippe groß werden zu lassen, heißt also auch, ihn nach Golgota zu begleiten. Die Menschwerdung Gottes endet nicht im Windelalter, sie geht bis in den Tod und vollendet sich im Licht des Ostermorgens. Kreuz und Passion stören vielleicht unsere Weihnachtsidylle, doch sie sind Teil der Menschwerdung Gottes, die wir feiern. Und deshalb dürfen wir aus ganzem Herzen Weihnachten feiern. Weil heute unsere Erlösung beginnt. Weil heute Gott Mensch wird, um zu jeder Zeit und an jedem Ort, selbst im Tod, bei uns zu sein. Wir dürfen aus ganzem Herzen Weihnachten feiern. Aber nicht als Kindergeburtstag. Denn dann wird uns dieses Fest nichts Wesentliches fürs Leben sagen. Doch wenn wir Jesus groß werden lassen und mit ihm wachsen, dann dürfen wir getrost erhoffen, dass Gott in jedem Alter und zu jeder Zeit bei uns ist und uns zu der Vollendung führt, die er uns verheißen hat.



Advents-Familiengottesdienst mit Adventsbasteln und Kirchenkaffee

2. Dezember 2018 um 10.00 Uhr in Eisenberg, Sterne vom Erfinder des Kindergartens Friedrich Fröbel, wie sind sie entstanden? Wer kann den alten Mann erkennen, der vor Freude und Glück das Jesuskind in den Armen hält? Wer zündet die erste Kerze am Adventskranz an? Dies und viele schöne Dinge werden wir basteln und Gelegenheit haben, beieinander zu sein und uns auf die besinnlichste Zeit des Jahres kreativ einzustimmen. Und nebenbei entsteht vielleicht schon das eine oder andere Weihnachtsgeschenk. Herzlich willkommen nach dem Gottesdienst mit vielen Familien im Luthersaal gemeinsam zu werkeln, zu schneiden, zu fädeln, zu falzen, zu leimen, zu essen und zu trinken. Wer mag, bringe etwas herbei, zu den vorhandenen Würstchen, soetwas wie Salate, Häppchen o.ä. (GT)

Kindertreff in Etdorf am 15.12./ 12.1./ 23.2.2019 – Teamer gesucht!

Der monatliche Treff für Kinder der 1.-6. Klasse in Etdorf wird gern besucht. Dank fleißiger und aufmerksamer Helfer und Teamer gelingt es einen Vormittag lang, viele Kinder (20-30) zu Wort kommen zu lassen, miteinander Neues zu lernen und sich in Spass und Spiel auszuprobieren und natürlich neue Freunde kennen zu lernen. Wir brauchen dazu von Zeit zu Zeit die Unterstützung der Eltern, Großeltern, Paten und/oder von Freunden. Um solch einen Tag mit Essen (Obstfrühstück und Mittag) durchzuführen, jugendliche Helfer mit einzubeziehen, sind im Wechsel einzelne Erwachsenen gefragt, **an ein oder zwei Vormittagen im Jahr mitzuhelfen.** Melden Sie sich bitte, wenn es Ihnen/ Dir Freude macht, am Kindertreffvormittag in der Küche und/ oder beim Basteln mit zur Hand zu gehen. Vielen Dank! (GT)

Sternensingen

Wie in jedem Jahr führen wir gemeinsam mit der katholischen Kirchengemeinde in Eisenberg das Sternensingen durch. Geplant sind folgende Termine: 7.1. 8.00 – 13.00 Uhr (Stadtgebiet Eisenberg) und 14.1. (Treff 16.30 Uhr Kirchsaa) Diakonienzentrum Bethesda und anliegendes Wohnviertel. Kinder und Erwachsene werden singen, die Menschen segnen und Spenden für Kinder sammeln. Wie immer werden Kinder und Erwachsene gebraucht. Interessenten melden sich bitte bei Gemeindepädagogin Gabi Träger (mobil: 0176 / 24457820). Die Kinder können an diesem Tag von der Schule befreit werden. Wer möchte, dass die Sternensinger zu ihm kommen, melde sich bitte bei Pfarrer Tober (für den 7.1. - Tel.: 036691/ 42133) oder bei Pfarrer Christoph (für den 14.1. - mobil: 0151 / 14445715) (RC)

Krippenspieldankeschöntag

Für ALLE Krippenspieler, Krippenspielleiter und - helfer von Weihnachten 2018 gibt es **am 19. Januar 9.30 Uhr** wieder die Möglichkeit ins Holzlandkino nach Bad Klosterlausnitz zu fahren. Wir wollen damit Danke sagen und gemeinsam zurückschauen, auf die Krippenspielzeit und

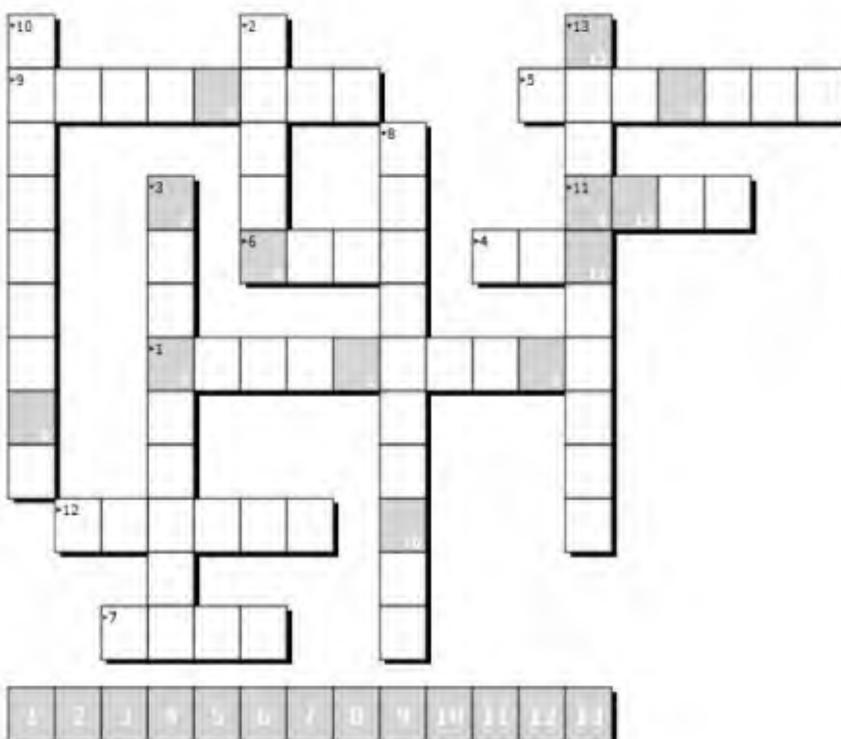
zusammen einen herzlich spannenden Film schauen. Alle Sternsinger sind auch herzlich dazu eingeladen. Anmelden solltet Ihr Euch bei den Gruppenleitern. Vielen Dank für Eure Geduld, für den Lernfleiß und das gemeinsame Üben.(GT)

Weltgebetstag für Kinder und Jugendliche

2. März 2019, 9.30 Uhr Luthersaal Eisenberg , Kinder, Familien mit Kindern , Jugendliche und Mithelfende sind besonders am Samstag, 2. März 2019 eingeladen, von 9:30- 14:00 Uhr in der Luthersaal (Markt 11) nach Eisenberg zum Entdecken, Spielen, Essenmachen, Singen und natürlich zum Essen eingeladen, wie man es in Slowenien so hält. Bringt Eure Freunde aus nah und fern mit! (GT)

Weltgebetstag-Rätsel 2019 - Slowenien

Gewinne einen Preis, indem Du das gesamte Rätsel löst und zum Weltgebetstag für Kinder am 2.März 2019 mit nach Eisenberg bringst! Viel Erfolg beim Forschen! Material und Informationen gibt es an diesem Tag selbstverständlich, um auch das letzte Rätsel noch zu lösen. (GT)



1. Typisches Essen (Getreide) in Slowenien.
2. Tier, das dir im Gottesdienst begegnet ist.
3. Hauptstadt von Slowenien.
4. Farbe, die in der Landesflagge von Slovenien vorkommt.
5. Höchster Berg Sloweniens.
6. Geld, mit dem man in Slowenien bezahlt.
7. Großes braunes Tier, das in Slowenien lebt.
8. Wie ist die Landessprache in Slowenien?
9. Ein Land, das an Slowenien grenzt.
10. Sportart, die die Slowenen gerne betreiben.
11. In Slowenien ist Polka sehr beliebt. Was ist das?
12. Sagentier, das auf einer Brücke in Ljubljana zu sehen ist.
13. Tier, das in Höhlen lebt.

Tochter Zion, freue dich

jauchze laut Jerusalem. So beginnt eines der bekanntesten Adventslieder, das wir alljährlich zum Adventskonzert aller Chöre und Posaunenchoräle in der Stadtkirche singen. Damit wird auch gleich der thematische Rahmen für dieses Jahr gesteckt: „(Vor-)Freude“. Ganz anders also, als – wer erinnert sich noch? – letztes Jahr. Letztes Jahr 3. Advent – dieses Jahr 4. Advent. Letztes Jahr Johannes der Täufer, der strenge Mahner – dieses Jahr Maria, die jubelnd ihr Magnificat singt. Letztes Jahr Luther und ernste jahrhundertealte Lieder – dieses Jahr bekannte und fröhliche Lieder und sogar ein Liedwettbewerb, dank dem aktuelle Weihnachtstexte von 2018 gesungen werden. Beim Liedwettbewerb, der eher ein Gedichtwettbewerb ist, dürfen alle mitmachen, es ist gar nicht schwer (siehe Seite 6)!

Kommet, ihr Hirten

Das chorsinfonische Weihnachtskonzert am 27. Dezember in der Stadtkirche knüpft ebenfalls an ein bekanntes gern gesungenes Lied an. Das häusliche Singen im Familienkreis, wo man sich in gemütlich-warmen Wohnstuben um Stollen, Kerzen und Punsch nach Omas Rezept sammelt, ist in der modernen Zeit ja leider kaum noch üblich. Dabei gab es – und gibt es heute wieder – Liederhefte als Hausmusik-Ausgabe, wo sogar Instrumente, wenn vorhanden, leicht mitspielen können. „Quempas“-Hefte hießen die. Der Titel kommt vom lateinischen „Quem pastores laudavere“ einem traditionellen Weihnachtsgesang, der heute als „Den die Hirten lobeten sehre“ im Gesangbuch steht (Nr. 29). Quempas-Vertonungen, romantische Hirtenlieder, die zum Träumen einladen, und besinnliche bis volkstümliche Musik bestimmen also das Konzertprogramm. Als Höhepunkt erklingt der dritte Teil „Die Anbetung der Hirten“ aus dem Weihnachtsoratorium von Heinrich von Herzogenberg. Der kaum bekannte österreichische Komponist (1843-1900), später ein guter Freund von Johannes Brahms, siedelte 1872 nach Leipzig über. Sein Weihnachtsoratorium wurde 1894 zwar nicht in der dortigen, sondern in der Straßburger Thomaskirche uraufgeführt,

aber es ist ähnlich wie das bach'sche WO für Chor, Solisten und Orchester. Allerdings werden ganz andere, meist bekanntere Choräle, wie z.B. „Kommet, ihr Hirten“ verwendet.

Ein besonderes Weihnachtsgeschenk

ist die neue CD „Sonntagsklänge“. Über 300 Stück sind bereits verkauft, die Rückmeldungen sind durchweg positiv. Warum nicht mal einen musikalischen Gruß direkt aus der Stadtkirche Eisenberg, also aus unserer Region verschenken? Für 8€ ist die CD beim Nachtweihnachtsmarkt, Adventskonzert oder im Kirchenbüro Markt 11 erhältlich.

Orgelprüfung bestanden

Monatelang hatte Andrea von Thaler Choräle, Orgelstücke und Liturgie geübt, um die Prüfungskommission zu überzeugen; im August hat sie nun die D-Prüfung im Fach Orgel bestanden. Herzlichen Glückwunsch! Auch herzlichen Dank, denn durch ihr leidenschaftliches Engagement wird ihr Hobby Orgelspielen für allerhand Gottesdienste in der ganzen Region fruchtbar. Zum Nachmachen empfohlen: Orgelspielen ist ein spannendes Hobby und erfüllendes Ehrenamt. Unterrichtskapazitäten sind für 2019 neu organisiert worden (siehe Seite 8).

Auf schöne Winterklänge freut sich mit Ihnen, Ihr Kantor

Philipp Rapp



Kirchenmusik zum Zuhören - Konzertkalender der Region Eisenberg

Mittwoch 5. Dezember

18.00 Uhr | Thiemendorf
Gaststätte Deutscher Kaiser

Advents-Konzert zum Zuhören und Mitsingen

Posaunenchor Thiemendorf, Martin Wüst + Philipp Popp

Samstag 8. Dezember

17.00 Uhr | Kirche Crossen

Advents-Konzert zum Zuhören und Mitsingen

Posaunenchor Caaschwitz und Eisenberg, Philipp Popp

Samstag 8. Dezember

17.00 Uhr | Kirche Königshofen

Advents-Konzert

mit dem Heidechor Königshofen

Samstag 8. Dezember

16.00 Uhr | Stadtkirche

Advents-Konzert der Musikschule

Schüler, Lehrer und Ensembles der Kreismusikschule

Sonntag 16. Dezember

15.00 Uhr | Kirche Hainspitz

Advents-Konzert

mit der Chorgemeinschaft Hainspitz

Sonntag 23. Dezember

17.00 Uhr | Stadtkirche

Advents-Konzert im Kerzenschein

Vorweihnachtliche Musik zum Zuhören und Mitsingen.
Alle Chöre und Posaunenchor der Region. Leitung: Philipp Popp
Mit Preisverleihung Tochter-Zion-Wettbewerb (sh. Seite 8)
und Singen der drei Sieger-Strophen

Heiligabend 24. Dezember

15.00 Uhr | Turm Hartmannsdorf
18.00 Uhr | Rathaus Eisenberg

Turmblasen zu Heiligabend

Posaunenchor Caaschwitz
Posaunenchor Eisenberg

Singe-Gottesdienst

1. Weihnachtstag 25. Dez.
2. Weihnachtstag 26. Dez.

mit Weihnachtslieder-Wünschen

14.00 Uhr | Kirche Crossen mit Frauenchor Crossen
10.00 Uhr | Stadtkirche Eisenberg

Donnerstag 27. Dezember

19.00 Uhr | Stadtkirche

Kommet, ihr Hirten

Chorsinfonisches Weihnachtskonzert
Heinrich von Herzogenberg „Die Geburt Christi“ (Teil III)
Hirtenlieder und romantische Weihnachtsmusik von Gounod,
Saint-Saens, Rossini, Reger und Cornelius
Kantorei Eisenberg, Frauenchor Crossen, Solisten,
Reussisches Kammerorchester, Leitung: Kantor Philipp Popp

Eintritt 15€ (erm. 12€)

VVK 11€: Teeladen, Kirchen-
büro Markt 11, Stadtinfo.
Für Kinder: Eintritt frei

Silvester 31. Dezember

15.00 Uhr | Kirchsaaal Bethesda

Irische Musik mit Besinnung

Musik zum Jahreswechsel. Th. v. Thaler, A. Christoph + Team

Sonntag 3. Februar

17.00 Uhr | Luthersaal

Cellosophy

Kammermusikabend im Luthersaal
mit Christoph Schenker (Cello und Loopstation) aus Leipzig

Kirchenmusik zum Mitmachen - Mittendrin statt nur dabei

Kantorei Eisenberg	donnerstags	19.30 Uhr	Luthersaal, Markt 11
Gospelchor Eisenberg (14-tägig)	dienstags	20.00 Uhr	Luthersaal, Markt 11
Frauenchor Crossen (14-tägig)	dienstags	20.00 Uhr	Pfarrhaus Crossen
Posaunenchor Eisenberg	dienstags	18.15 Uhr	Luthersaal, Markt 11
Posaunenchor Thiemendorf	Mittwochs	19.15 Uhr	Feuerwehrhaus Thiemendorf
Posaunenchor Caaschwitz	montags	18.30 Uhr	Kirche Caaschwitz
Jungbläser Region Eisenberg	mittwochs	17.00 Uhr	Luthersaal, Markt 11

www.kirchenmusik-elsenberg.de - aktuelle Konzertinformationen 2018

www.orgelprojekt-elsenberg.de - Details, Bilder und Spendenstand zum Orgelprojekt

Büros

Evangelisches Kirchenbüro:

Gemeindesekretäre
 Falko Löbel & Heiko Kertscher
Postanschrift für alle Kirchgemeinden:
 Markt 11, 07607 Eisenberg
 Tel. 036691 25110, Fax. 25139
 Mail: pfarramt.eisenberg@gmx.de
Sprechzeiten:
 Di. & Do. 10-12 Uhr, Do. 16-17.30 Uhr

Supturbüro für den Kirchenkreis:

Sekretärin Gabriele Hofmann
 Markt 11, 07607 Eisenberg
 Tel. 036691 255060, Fax. 255089
 Mail: suptur-buero@kirchenkreis-eisenberg.de
 www.kirchenkreis-eisenberg.de

Pfarrer und Pastorin

für das Pfarramt Eisenberg-Crossen

mit Caaschwitz, Crossen, Eisenberg, Etzdorf, Hainspitz, Hartmannsdorf, Rauda, Seifartsdorf, Silbitz & Thiemendorf
 Pfarrer Rainer Hoffmann
 An der Pfarrer 2, 07613 Heideland OT Etzdorf
 Tel. 036691 43233
 Mail: pfarramt.crossen@gmx.de

für das Pfarramt Eisenberg-Königshofen

mit Buchheim, Dothen, Eisenberg, Gösen, Großhelmsdorf, Hainchen, Königshofen, Lindau-Rudelsdorf, Petersberg, Tünschütz & Walpernhain
 Pastorin Ulrike Magirus-Kuchenbuch
 Pfarrgasse 1, 07613 Heideland OT Königshofen
 Tel. 036691 46921
 Mail: pfarramt-koenigshofen@gmx.de

Mitarbeiter und kirchliche Einrichtungen

Superintendent Arnd Kuszmierz 036691 255080, superintendent@kirchenkreis-eisenberg.de

Kantoren Philipp und Elisa Popp, 036691 238668, philipp-popp@gmx.de, elisapopp@posteo.de

Gemeindepädagogin Gabi Träger, 0176 24457820, musikgabi@gmx.de

Teestube „Shelter“, Markt 11, Karola Plötner, 0176 97803065, horst.ploetner@t-online.de

Ev. Johanniter-Kindergarten "Marienkäfer", Klosterlausnitzer Straße 23, 036691 42226, marienkaefer.eisenberg@johanniter.de

Ev. Johanniter-Kinderkrippe "Knirpsenbude", Goethestraße 5a, 036691 837877, knirpsenbude.eisenberg@johanniter.de

Diakonie Sozialstation, Johanniterstraße 1, 036691 4780, info@eisenberg.pflegedienst.johanniter.de

Diakoniezentrum Bethesda, Johanniterstraße 1, 036691 494, info@eisenberg.alteneinrichtung.johanniter.de,

Klinikseelsorge im Diakoniezentrum Bethesda, Pfarrer Reno Christoph, Johanniterstraße 1, 036691 49536, reno.christoph@gmx.net

Ambulanter Hospizdienst, Johanniterstraße 1, 07607 Eisenberg, Antje Amthor, 0160 7912625 (rund um die Uhr), Antje.Amthor@jose.johanniter.de

Diakoniekreisstelle, Markt 16, 07646 Stadroda, Almut Arndt, Annette Bacza 036428 60975, dzb-sro@t-online.de, Mittwoch 9-12 Uhr, Donnerstag 14-16 Uhr

Telefonseelsorge (24h, kostenfrei, anonym), 0800 1110111

Bestattungsinstitut der Ev.-Luth. Kirchgemeinde GmbH, Mühlenstraße 51, Eisenberg, frieis@jetzweb.de, 036691 7760 (rund um die Uhr)

Anzeige

Bestattungsinstitut der Ev.-Luth. Kirchgemeinde GmbH, Mühlenstraße 51, Eisenberg, frieis@jetzweb.de, 036691 7760 (rund um die Uhr)

Ambulanter Hospizdienst, Johanniterstraße 1, 07607 Eisenberg, Antje Amthor, 0160 7912625 (rund um die Uhr), Antje.Amthor@jose.johanniter.de

Diakoniekreisstelle, Markt 16, 07646 Stadroda, Almut Arndt, Annette Bacza 036428 60975, dzb-sro@t-online.de, Mittwoch 9-12 Uhr, Donnerstag 14-16 Uhr

Telefonseelsorge (24h, kostenfrei, anonym), 0800 1110111

Bestattungsinstitut der Ev.-Luth. Kirchgemeinde GmbH, Mühlenstraße 51, Eisenberg, frieis@jetzweb.de, 036691 7760 (rund um die Uhr)

Telefonseelsorge (24h, kostenfrei, anonym), 0800 1110111

Bestattungsinstitut der Ev.-Luth. Kirchgemeinde GmbH, Mühlenstraße 51, Eisenberg, frieis@jetzweb.de, 036691 7760 (rund um die Uhr)

Bestattungsinstitut der Ev.-Luth. Kirchgemeinde GmbH, Mühlenstraße 51, Eisenberg, frieis@jetzweb.de, 036691 7760 (rund um die Uhr)

Bestattungsinstitut der Ev.-Luth. Kirchgemeinde GmbH, Mühlenstraße 51, Eisenberg, frieis@jetzweb.de, 036691 7760 (rund um die Uhr)

Bankverbindungen - bitte im Verwendungszweck einer Überweisung die Zahl in Klammern angeben

Buchheim (811)	DE30 8309 4494 0000 6504 80	Hartmannsdorf (837)	DE26 5206 0410 0008 0020 37
Caaschwitz (813)	DE07 5206 0410 0008 0119 82	Königshofen (851)	DE48 8309 4494 0000 6504 47
Crossen (817)	DE64 5206 0410 0008 0189 10	Lindau (856)	DE31 8309 4494 0000 6066 18
Dothen (821)	DE06 5206 0410 0008 0032 70	Petersberg (866)	DE53 5206 0410 0008 0032 97
Eisenberg (824)	DE59 5206 0410 0008 0079 42	Rauda (870)	DE26 5206 0410 0008 0020 37
Etzdorf (825)	DE26 5206 0410 0008 0020 37	Seifartsdorf (879)	DE36 5206 0410 0008 0105 87
Gösen (828)	DE29 8309 4494 0000 6504 98	Silbitz (883)	DE53 8309 4494 0100 8041 18
Großhelmsdorf (832)	DE03 8309 4494 0000 7091 66	Thiemendorf (886)	DE26 5206 0410 0008 0020 37
Hainchen (835)	DE75 5206 0410 0008 0032 89	Tünschütz (890)	DE53 5206 0410 0008 0032 97
Hainspitz (836)	DE22 8309 4494 0000 7266 72	Walpernhain (895)	DE56 8309 4494 0000 6864 84

2. Dezember

1. Advent

10.00 Stadtkirche
10.30 Caaschwitz
14.30 Silbitz

9. Dezember

2. Advent

10.00 Walpernhain
10.00 Stadtkirche
13.00 Dothen
14.15 Hainchen
14.30 Rauda

15. Dezember - Samstag

14.00 Gösen - Festgottesdienst
17.00 Etdorf

16. Dezember

3. Advent

09.00 Königshofen
09.30 Thiemendorf
10.00 Stadtkirche
14.00 Lindau
17.00 Großhelmsdorf

23. Dezember

4. Advent

14.30 Saasa mit KS
17.00 Stadtkirche - Konzert

24. Dezember

Heilig Abend

13.30 Hartmannsdorf mit KS
13.30 Törpla
15.00 Stadtkirche mit KS
15.00 Petersberg mit KS
15.00 Crossen mit KS
15.00 Rauda mit KS
15.00 Hainchen mit KS
15.30 Gösen mit KS
16.00 Buchheim mit KS
16.00 Hainspitz mit KS
16.00 Silbitz mit KS
16.30 Königshofen mit KS
16.30 Caaschwitz mit KS
16.30 Großhelmsdorf mit KS
16.30 Thiemendorf mit KS
16.30 Tünschütz mit KS
17.00 Stadtkirche
17.00 Lindau mit KS
17.00 Seifartsdorf mit KS
17.30 Etdorf mit KS
18.00 Dothen mit KS
18.30 Saasa
22.00 Stadtkirche / Christnacht

KS = Krippenspiel

25. Dezember

1. Weihnachtstag

07.00 Walpernhain mit KS
10.00 Stadtkirche
14.00 Crossen - SingeGD

26. Dezember

2. Weihnachtstag

10.00 Königshofen
10.00 Stadtkirche - SingeGD
14.00 Lindau
17.00 Großhelmsdorf

31. Dezember

Silvester

13.00 Dothen
14.15 Hainchen
15.30 Hainspitz
16.30 Großhelmsdorf
17.00 Etdorf
17.00 Stadtkirche

1. Januar

Neujahr

10.00 Königshofen
10.00 Stadtkirche
14.00 Lindau

6. Januar

Epiphania

09.30 Caaschwitz
10.00 Luthersaal
10.30 Seifartsdorf
14.00 Crossen

12. Januar - Samstag

17.00 Thiemendorf

13. Januar

1. So. nach Epiphania

09.00 Walpernhain
10.00 Luthersaal
10.15 Gösen
13.30 Saasa
14.00 Lindau
17.00 Großhelmsdorf

16. Januar - Mittwoch

18.00 Königshofen

19. Januar - Samstag

17.00 Hartmannsdorf

20. Januar

2. So. nach Epiphania

10.00 Luthersaal
10.00 Etdorf
14.00 Hainspitz

26. Januar - Samstag

17.00 Rauda

27. Januar

Letzter So. nach Epiphania

09.30 Silbitz
10.00 Bethesda
13.00 Petersberg
14.15 Tünschütz

3. Februar

5. So. vor der Passionszeit

09.00 Königshofen
10.00 Luthersaal
10.15 Buchheim
10.15 Walpernhain
13.30 Saasa
14.00 Lindau
17.00 Großhelmsdorf

9. Februar - Samstag

17.00 Etdorf

10. Februar

4. So. vor der Passionszeit

09.30 Thiemendorf
10.00 Luthersaal
13.00 Dothen
14.00 Hainspitz
14.15 Hainchen
17.00 Gösen

13. Februar - Mittwoch

18.00 Königshofen

17. Februar

Septuagesimae

09.00 Lindau
09.30 Silbitz
10.00 Luthersaal
13.00 Petersberg
13.30 Saasa
14.15 Tünschütz
17.00 Großhelmsdorf

24. Februar

Sexagesimae

09.30 Rauda
10.00 Bethesda
10.30 Seifartsdorf
14.00 Crossen

Erntedank mit Landmarkt in Eisenberg



Erntedank in Hainchen



Erntedank in Thiemendorf



Konfirmandenfahrt nach Wittenberg

Erntedank in Großhelmsdorf



Erntedank Silbitz

Reformationstag Bethesda

